

06.05.2013

Rotes Kino zum Geburtstag

Grafschafter SPD feiert 150 Jahre Sozialdemokratie



jt Nordhorn. Zur Jubiläumsveranstaltung „150 Jahre Sozialdemokratie“ hat die SPD Grafschaft Bentheim am Samstagabend geladen. Die Reihen des Manz-Saals im NINO-Hochbau blieben jedoch eher spärlich besetzt, denn nur knapp 50 Genossen sowie Landrat Friedrich Kethorn kamen der Einladung von Kreisvorsitzender Daniela De Ridder nach.

Den Rahmen des Abends bildete der Film „Wenn du etwas verändern willst...“. Darin wird die Geschichte der SPD erzählt und durch bekannte Parteigrößen wie

Helmut Schmidt, Egon Bahr oder auch Hans-Jochen Vogel kommentiert – gelungenes rotes Kino.

Doch die angekündigten lokalen Themen „Gespräche und Berichte aus der Grafschafter Geschichte“ sowie „Anfänge und Entwicklung der SPD-Arbeit in der Grafschaft“ blieben in den Talkrunden weitestgehend unberührt. De Ridder beschränkte sich in ihrer Moderation in der Regel auf die Fragen, wann und warum ihre Gesprächspartner in die SPD eingetreten seien.

Einzig Liesel Günther vermochte kurz spannende Aspekte aus der Geschichte der Grafschafter SPD zu erwähnen – wie den Besuch Willy Brandts 1974 in Nordhorn einen Tag vor seinem Rücktritt als Bundeskanzler.

Informativ war neben dem Film auch die Wanderausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung zum Thema. Im Eingang des NINO-Hochbaus konnten die Gäste noch einmal in Ruhe die Geschichte der Sozialdemokratie auf den 20 Stellwänden nachlesen.